

## [Der UN-Sicherheitsrat wird am 12. Januar wegen des russischen Einsatzes der Oreshnik-Rakete tagen](#)

10.01.2026

Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen wird am Montag, den 12. Januar, auf Antrag der Ukraine nach einer weiteren Runde massiver russischer Luftangriffe und Moskaus Äußerungen über den Einsatz der Hyperschallrakete Oreshnik eine Dringlichkeitssitzung abhalten.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen wird am Montag, den 12. Januar, auf Antrag der Ukraine nach einer weiteren Runde massiver russischer Luftangriffe und Moskaus Äußerungen über den Einsatz der Hyperschallrakete Oreshnik eine Dringlichkeitssitzung abhalten.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf BFM TV.

Nach Angaben des russischen Verteidigungsministeriums soll Russland in der Nacht vom 8. auf den 9. Januar die Oreshnik-Rakete gegen Ziele in der Westukraine eingesetzt haben, „als Reaktion auf den terroristischen Angriff des Kiewer Regimes“ Ende Dezember. Die ukrainische Seite bezeichnete diese Aussagen als eine weitere Informationsmanipulation des Kremls.

Moskau behauptet, die Angriffe hätten sich gegen Drohnenproduktionsanlagen und Energieinfrastruktur gerichtet, ohne konkrete Ziele zu nennen.

Der ukrainische Außenminister Andrij Sybiha erklärte, dass Kiew dringende Konsultationen nicht nur im UN-Sicherheitsrat, sondern auch in den Formaten der NATO-Ukraine, der EU, des Europarats und der OSZE im Zusammenhang mit den Behauptungen Russlands, es habe eine ballistische Mittelstreckenrakete gegen die Region Lemberg eingesetzt, einleitet.

Mehrere Mitgliedstaaten, darunter Frankreich, haben den Antrag der Ukraine auf Einberufung des UN-Sicherheitsrates unterstützt.

Wir haben auch

Der Raketenangriff von Oreshnik

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 213

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.